

Peter Clavadetscher: «Das Gewerbe im Jahr 2000»

Im Zentrum der Tagung stand ein fundiertes Referat von Fürsprecher Peter Clavadetscher, dem ehemaligen Direktor des Schweiz. Gewerbeverbandes, in welchem er sich mit der Zukunft des Gewerbes auseinandersetzte. (Zitate: Kurt Blum im Zofinger Tagblatt.)

«Die wirtschaftliche Folge wird auch weiterhin eine Folge der Entwicklung von Angebot und Nachfrage sein. Sie bestimmen letztlich, wie sich das Gewerbe entwickeln muss, damit es den gestellten Anforderungen gerecht wird. Angebot und Nachfrage stellen sich nicht diametral gegenüber. Das Angebot verändert und entwickelt sich, es weckt damit neue Nachfragen. Es ist erwiesen, dass jede neue Errungenschaft nach kürzester Zeit zu entsprechenden Erwartungshandlungen bei den Konsumenten führt. So atemberaubend die Veränderungen der Angebotspalette auf den verschiedenen Märkten der Industrieländer auch gewesen sind im bald zu Ende gehenden 20. Jahrhundert, werden noch mehr Fortschritte im nächsten Jahrhundert erwartet.

Innovatives Gewerbe hat Chance

Im Gewerbe ist der Einfluss neuer Technologien besonders deutlich, weil der Gewerbebetrieb sehr kundennah arbeitet. Es scheint mir, die gesellschaftliche Entwicklung laufe für den innovativen Gewerbebetrieb gar nicht so ungünstig. Der Kunde unserer Zeit ist allerdings alles andere als einfach. Er ist wirtschaftsfreundlich, da er Bequemlichkeit und Genussvermittlung verlangt, wirtschaftsfeindlich aber dann, wenn es sich um die Bewältigung der damit verbundenen Nebenerscheinungen geht. Der verwöhnte Kunde sieht die Welt vielfach als «Selbstbedienungsladen» an, ein «Tischlein deck dich». Er ist aber gleichzeitig und damit widersprüchlich ökologisch sensibel eingestellt

Der moderne Mensch will sich selbst verwirklichen, und zwar zu Hause, am Arbeitsplatz, in der Freizeit – eigentlich überall und jederzeit. Wer ist», fragte sich Clavadetscher, «besser in der Lage dieser Lebensauffassung entgegenzukommen, als der innovative Gewerbebetrieb? Dieser kann der wachsenden Nachfrage nach Freizeitbedarf optimal gerecht werden. (...) Nicht unwesentlich ist dabei der heutige Zusammenhang mit dem vermehrten Umweltbewusstsein des modernen Menschen.

Gina Wülser und
Peter
Clavadetscher.



Jeder gewerbliche Unternehmer muss daher bei solchen Aussichten seinen Einfallsreichtum spielen lassen um dem interessierten Zielpublikum entsprechende Angebote unterbreiten zu können». Peter Clavadetscher schloss seine viel beachteten, interessanten Ausführungen mit einem grossen Kompliment an den VSL, der eben diese von ihm erwähnte Innovation als Devise auf seine Fahne geschrieben habe.